

Klasse 6 (Stundenvolumen: 2 Unterrichtswochenstunden)

Inhaltsfeld <i>(KLP 2019)</i>	Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkretisierte Kompetenzen	Materialien / Medien	Verbindlicher hist. Grundwortschatz:	Empfohlener Zeitrahmen
1	<p>Frühe Kulturen und erste Hochkulturen – Wirkmächtige Veränderungen in der Frühgeschichte der Menschheit</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Steinzeitliche Lebensformen (IF 1.1) Handel in der Bronzezeit (IF 1.2) Hochkulturen am Beispiel Ägyptens (IF 1.3)</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4), • informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5), • benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK 8). <p><u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2), • wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5). <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil (UK 1), • beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3). <p><u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2). 	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens, • unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit^(VB), • erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit^(VB), • erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung. <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt^(VB), • erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen^(VB). 	<p>Klett Verlag: <i>Geschichte und Geschehen</i> (Band 1)</p>	<p><i>Historische Quellen, Archäologie;</i> <i>Frühmensch, Altsteinzeit, Neolithische Revolution, Jungsteinzeit, Metallzeit: Bronzezeit/ Eisenzeit;</i> <i>Hochkultur, Pharaos, Hierarchie, Hieroglyphen, Pyramiden.</i></p>	<p>bis Ende Oktober</p>

<p>2</p>	<p>Zusammenleben in den griechischen Poleis und im Imperium Romanum – die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die Gegenwart</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis (IF 2.1) Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum (IF 2.2)</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitete Fragen (SK 1), identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6), beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7). <p><u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3), wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4). <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegender Kategorien, (UK 2), erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK6). <p><u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1). 	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen, erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der <i>res publica</i>, stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar ^(VB), vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive (Chang’an – Rom, Große Mauer – Limes) ^(VB). <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland), beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen, beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete. 		<p><i>Polis, Kolonisation, Sklaverei, Aristokratie, Demokratie, Hellenismus;</i></p> <p><i>Republik, Patrizier, Plebejer, Senat, Konsul, Diktatur, Prinzipat, Imperium, Limes.</i></p>	<p>bis Osterferien</p>
-----------------	---	---	---	--	--	------------------------

<p>3a</p>	<p>Lebenswelten im Mittelalter</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich (IF 3a.1) Lebensformen in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster (IF 3a.2)</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK 2), • beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3). <p><u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1), • wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5), • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6). <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4), • erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (UK 5). <p><u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3), • hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4). 	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich, • erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft, • erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft ^(VB). <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft, • beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturestreit im Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft, • hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder. 		<p><i>Staatsreligion, Christentum, Papsttum, Franken, Kloster;</i></p> <p><i>Grundherrschaft, Ständewesen, Lehnswesen, Adel, König, Kaiser, Herzog, Investiturestreit, Hl. Römisches Reich Deutscher Nation, Territorialstaat, Goldene Bulle, Kurfürsten.</i></p>	<p>bis Sommerferien</p>
------------------	---	--	---	--	---	-------------------------

Verbraucherbildung: Mögliche Anknüpfungspunkte sind unter „Konkretisierte Kompetenzen“ mit ^(VB) gekennzeichnet.

Informatische Bildung: z.B. Anfertigen von zusammenfassenden Thesenpapieren (für Referatsvorträge) mit Hilfe von Textverarbeitungsprogrammen, Angeleitete Nutzung von und Informationsentnahme aus interaktiven Karten/Animationen (z.B. CR-ROM zum Schülerbuch „GuG“ des Klett Verlages).

Klasse 8 (Stundenvolumen: 2 Unterrichtswochenstunden)

Inhaltsfeld <small>(KLP 2019)</small>	Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkretisierte Kompetenzen	Materialien / Medien	Verbindlicher hist. Grundwortschatz:	Empfohlener Zeitrahmen
3b	<p>Lebenswelten im Mittelalter</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner (IF 3b.1) Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime (IF 3b.2) Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika (IF 3b.3)</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5). <p><u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5). <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3). <p><u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4). 	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten, informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte ^(VB), beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen. <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt ^(VB), vergleichen Merkmale einer europäischen mit einer afrikanischen Handelsmetropole ^(VB), beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge. 	<p>Klett Verlag: <i>Geschichte und Geschehen</i> (Band 2)</p>	<p><i>Stadt, Stadtrecht, Bürger, Zunft, Markt, Hanse;</i> <i>Judentum, Synagoge, Islam, Moschee, Koran, Kreuzzug.</i></p>	<p>bis Ende Oktober</p>
4	<p>Kontinuität und Wandel in der Frühen Neuzeit – Um- und Aufbrüche in globaler Perspektive</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2). stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie 	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar ^(VB), 		<p><i>Renaissance, Humanismus, Reformation, Westfälischer Friede; „Neue Welt“.</i></p>	<p>bis Osterferien</p>

	<p>Inhaltliche Schwerpunkte: Renaissance, Humanismus, Reformation (IF 4.1) Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit: Hexenverfolgungen und Dreißigjähriger Krieg (IF 4.2) Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen (IF 4.3) Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege (IF 4.4)</p>	<p>Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5). <u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3) wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4). <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3). bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4). <p><u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3). 	<ul style="list-style-type: none"> erklären an einem regionalen Beispiel Ursachen und Motive der Hexenverfolgungen, erläutern religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche, politische und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges für Menschen, erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer, erklären die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handelsräume in der Frühen Neuzeit ^(VB). <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen ^(VB), beurteilen am Beispiel einer frühkapitalistischen Handelsgesellschaft das Verhältnis von wirtschaftlicher und politischer Macht ^(VB), beurteilen das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen, bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten. 			
<p>5</p>	<p>„Sattelzeit“: 1750-1870 - Aufbruch in die Moderne und Fortschritt für alle?</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6), 	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution, benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen, 		<p><i>Absolutismus, Merkantilismus, Manufaktur, Aufklärung, Konstitutionelle Monarchie, Gewaltenteilung;</i></p>	<p>bis Sommerferien</p>

	<p>Inhaltliche Schwerpunkte: Französische Revolution und Wiener Kongress (IF 5.1) Revolutionen von 1848/49 und deutsche Reichsgründung (IF 5.2) Industrialisierung und Arbeitswelten (IF 5.3)</p>	<ul style="list-style-type: none"> stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8). <p><u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5). <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2). <p><u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2). 	<ul style="list-style-type: none"> erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich, erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland^(VB), unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland^(VB), erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen^(VB), stellen u.a. anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar. <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit, bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution, beurteilen die Frage nach dem Scheitern der deutschen Revolution von 1848/49, beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit. 		<p><i>Revolution, Liberalismus, Nation, Nationalismus, Nationalversammlung, Menschen- und Bürgerrechte, Code Civil, Parlament;</i></p> <p><i>Restauration, Wiener Kongress, Deutscher Bund, Industrialisierung, Proletariat, Arbeiterbewegung, Soziale Frage, Sozialistengesetz, Kulturkampf.</i></p>	
--	---	--	---	--	---	--

Verbraucherbildung: Mögliche Anknüpfungspunkte sind unter „Konkretisierte Kompetenzen“ mit ^(VB) gekennzeichnet.

Informatische Bildung: z.B. Anfertigen von Präsentationen mit entsprechenden Programmen (MS Powerpoint, OO Impress, o.ä.), Anfertigen zusammenhängender Texte (z.B. Untersuchung einer Bildquelle) mit Textverarbeitungsprogrammen, Eigenständige Nutzung von und zielgerichtete Informationsentnahme aus Lernsoftware (z.B. Planet Schule: „Stadt im späten Mittelalter“), Nutzung von und Informationsentnahme aus interaktiven Karten/Animationen (z.B. CD-ROM zum Schülerbuch „GuG“ des Klett Verlages).

Klasse 9 (Stundenvolumen: 2 Unterrichtswochenstunden)

Inhaltsfeld (KLP 2019)	Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkretisierte Kompetenzen	Materialien / Medien	Verbindlicher hist. Grundwortschatz:	Empfohlener Zeitrahmen
6	Imperialismus und Erster Weltkrieg – Vom Wettstreit der Imperien um Weltherrschaft bis zur Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts Inhaltliche Schwerpunkte: Imperialistische Expansionen in Afrika (IF 6.1) Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkriegs (IF 6.2) Neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917 (IF 6.3) Pariser Friedensverträge (IF 6.4)	<u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1), unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3), erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4). <u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1). <u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5). <u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3). 	<u>Konkretisierte Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika, unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs, erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und auf das Leben der Zivilbevölkerung, erläutern gesellschaftspolitische Sichtweisen auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedensregelungen. <u>Konkretisierte Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> bewerten an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote, beurteilen Motive und Handeln der Politiker während der „Julikrise“ im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen, erörtern den Zäsurcharakter der Ereignisse des Jahres 1917, bewerten, auch unter Rückgriff auf lokale Erinnerungsorte, Symbole und Rituale des Gedenkens an die Opfer des Ersten Weltkrieges. 	Klett Verlag: <i>Geschichte und Geschehen</i> (Band 3)	<i>Militarismus, Imperialismus, Kolonie, Sozialdarwinismus, Stellungskrieg.</i>	bis Ende Oktober

<p>7</p>	<p>Rahmenbedingungen, Aufbrüche, Scheitern – Die Weimarer Republik 1918-1933</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Etablierung einer Demokratie (IF 7.1) Innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen (IF 7.2) Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur (IF 7.3) Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen (IF 7.4) Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933/34) (IF 8.1)</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1), stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6). <p><u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5), präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6). <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2), beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3). <p><u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2). 	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Unterschiede zwischen parlamentarischer Demokratie und Räteystem im Kontext der Novemberrevolution, erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung, stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedien, der Konsumgesellschaft und des Beschreitens neuer Wege in Kunst und Kultur dar ^(VB). <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente, beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhung der parlamentarischen Demokratie, erörtern am Beispiel Deutschlands und der USA Lösungsansätze für die Weltwirtschaftskrise ^(VB), beurteilen ausgewählte politische, rechtliche und soziale Fragen der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit ^(VB). 		<p>Völkerbund, Versailler Vertrag, Reparationen, „Goldene Zwanziger“, Weltwirtschaftskrise, Präsidialkabinette.</p>	<p>bis Osterferien</p>
-----------------	---	--	---	--	---	------------------------

<p>8</p>	<p>Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Ursachen und Folgen, Verantwortung und Schuld</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933/34) (IF 8.1) Der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftssystem (IF 8.2) Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand (IF 8.3) Zweiter Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust (IF 8.4) Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext (IF 8.5)</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4), stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8). <p><u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5). <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4), überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6). <p><u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3). 	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus, erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u.a. „Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führergedanke“), deren Ursprünge und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen, erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates, stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges dar, erläutern Anlass und Folgen des Kriegseintritts der USA im Pazifikraum. <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaats, erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur, beurteilen die Rolle der Außen- und Wirtschaftspolitik für Zustimmung zum oder Ablehnung des Nationalsozialismus, erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte, 		<p>„Machtergreifung“, Ermächtigungsgesetz, Gleichschaltung, Ideologie/ Weltanschauung, Antisemitismus, Nürnberger Gesetze, Reichspogromnacht, Konzentrations- und Vernichtungslager, Holocaust, „Blitzkrieg“.</p>	<p>bis Sommerferien</p>
-----------------	---	---	---	--	---	-------------------------

			<ul style="list-style-type: none"> ▪ beurteilen Folgen der Flucht- und Vertreibungsbewegungen für die Betroffenen und die Nachkriegsgesellschaft auch unter Berücksichtigung digitaler Angebote^(VB). 			
--	--	--	--	--	--	--

Verbraucherbildung: Mögliche Anknüpfungspunkte sind unter „Konkretisierte Kompetenzen“ mit ^(VB) gekennzeichnet.

Informatische Bildung: z.B. Anfertigen von Präsentationen mit entsprechenden Programmen (MS Powerpoint, OO Impress, o.ä.), Anfertigen zusammenhängender Texte (z.B. Quellenanalyse) und Layout mit Textverarbeitungsprogrammen, Eigenständige Nutzung von und zielgerichtete Informationsentnahme aus interaktiven Karten/Animationen (z.B. CD-ROM zum Schülerbuch „GuG“ des Klett Verlages) bzw. Lernsoftware, Veranschaulichung und Auswertung von Daten mit entsprechenden Programmen (MS Excel, OO Calc, o.ä.).

Klasse 10 (Stundenvolumen: 2 Unterrichtswochenstunden)

Inhaltsfeld (KLP 2019)	Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkretisierte Kompetenzen	Materialien / Medien	Verbindlicher hist. Grundwortschatz:	Empfohlener Zeitrahmen
9	<p>Blockbildung und internationale Verflechtungen seit 1945</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Aufteilung der Welt in Blöcke sowie Stellvertreterkriege (IF 9.1) Wiedererlangung der staatlichen Souveränität beider deutscher Staaten im Rahmen der Einbindung in supranationale Organisationen (IF 9.2) Entkolonialisierung (IF 9.3) Ende des Ost-West-Konflikts, Überwindung der deutschen Teilung und neue europapolitische Koordinaten (IF 9.4)</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4), • stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6), • stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8). <p><u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1), • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2), • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6). <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1), • überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob 	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ideologische Voraussetzungen der Blockbildung und deren Konsequenzen für die Beziehungen zwischen den USA und der UdSSR nach 1945, • erläutern den Zusammenhang zwischen der schrittweisen Erweiterung der Souveränitätsrechte beider deutscher Staaten und der Einbindung in supranationale politische und militärische Bündnisse in Ost und West, • stellen exemplarisch anhand von Krisen und Stellvertreterkriegen Auswirkungen der Ost-West-Konfrontation im Kontext atomarer Bedrohung, gegenseitiger Abschreckung und Entspannungspolitik dar, • unterscheiden anhand eines Beispiels kurz- und langfristige Folgen postkolonialer Konflikte, • beschreiben sich aus dem Wandel in der UdSSR ergebende staatliche Umbrüche und Auflösungsprozesse in Mittel- und Osteuropa, • erläutern den europäischen Integrationsprozess im Kontext der Diskussion um nationale und supranationale Interessen und Zuständigkeiten^(VB). <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Einfluss der USA und der UdSSR auf die internationale Nachkriegs- 	Klett Verlag: <i>Geschichte und Geschehen</i> (Band 4)	<i>Potsdamer Konferenz, Kalter Krieg, NATO, Warschauer Pakt, „Gleichgewicht des Schreckens“, Stellvertreterkriege.</i>	1. Halbjahr

		<p>ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6).</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1). 	<p>ordnung und das geteilte Deutschland,</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen am Beispiel eines Entkolonialisierungsprozesses das Handeln beteiligter Akteurinnen und Akteure unter der Kategorie Anspruch und Wirklichkeit^(VB), erörtern den Zusammenhang von Deutschland-, Europa- und Weltpolitik im Kontext der deutschen Wiedervereinigung, beurteilen Chancen und Risiken des europäischen Integrationsprozesses in seiner historischen Dimension und aus gegenwärtiger Perspektive^(VB). 			
10	<p>Deutsch-deutsche Beziehungen nach 1945 – gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Formen der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Ost und West (IF 10.1) Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik in der geteilten Welt (IF 10.2) Deutsch-Deutsche Beziehungen zwischen</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1), stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5), ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7). <p><u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3), wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5). <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer his- 	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Bedingungen und Verlauf des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Neubeginns in den Besatzungszonen, stellen sich aus unterschiedlichen politischen (Demokratie und Diktatur) und wirtschaftlichen Systemen (Soziale Marktwirtschaft und Planwirtschaft) ergebende Formen des gesellschaftlichen Lebens in Ost- und Westdeutschland dar^(VB), erläutern zentrale Ereignisse und Phasen der deutsch-deutschen Geschichte von der Teilung bis zur Wiedervereinigung, erläutern Auswirkungen der wirtschaftlichen Krise von 1973 im Hinblick auf die Lebenswirklichkeiten der Menschen in beiden deutschen Staaten^(VB). <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten Formen der kollektiven Erinnerung sowie der juristischen und politischen Aufarbeitung der NS-Gewaltherrschaft, des Holocausts und der Verfolgung 		<p>Entnazifizierung, Marshall-Plan, Deutsche Teilung, BRD, Grundgesetz, DDR, SED, Berliner Mauer;</p> <p>Wiedervereinigung, Europäische Integration, Vertrag von Maastricht.</p>	2. Halbjahr

	<p>Konfrontation, Entspannungspolitik und Wiedervereinigung (IF 10.3) Gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse (IF 10.4)</p>	<p>torischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1),</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5). <p><u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1), • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2). 	<p>und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden in beiden deutschen Staaten,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Handlungsspielräume der politischen Akteurinnen und Akteure in beiden deutschen Staaten bzgl. der „deutschen Frage“, • beurteilen sozioökonomische Entwicklungen vor und nach der Wiedervereinigung^(VB), • erörtern exemplarisch verschiedene Ansätze zur Deutung der DDR-Geschichte im Spannungsfeld biografischer und geschichtskultureller Zugänge, • vergleichen gesellschaftliche Debatten um technische Innovationen in der Vergangenheit mit gegenwärtigen Diskussionen um die Digitalisierung^(VB). 			
--	---	---	---	--	--	--

Verbraucherbildung: Mögliche Anknüpfungspunkte sind unter „Konkretisierte Kompetenzen“ mit ^(VB) gekennzeichnet.

Informatische Bildung: z.B. Anfertigen von Präsentationen mit entsprechenden Programmen (MS Powerpoint, OO Impress, o.ä.), Anfertigen längerer zusammenhängender Texte (z.B. Quellenanalyse/-kritik) und Layout mit Textverarbeitungsprogrammen, Nutzung von und Informationsentnahme aus interaktiven Karten/Animationen (z.B. CD-ROM zum Schülerbuch „GuG“ des Klett Verlages) bzw. Lernsoftware, Veranschaulichung und Auswertung von Daten mit entsprechenden Programmen (MS Excel, OO Calc, o.ä.), Kriteriengeleitete Sichtung und kritische Reflexion von Onlineangeboten zu ausgewählten Themenbereichen.